

B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 03/0445	
201 - Kämmerei			Datum: 25.10.2003	
Bearb.	: Herr Kriese	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	:		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

**Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft
Hauptausschuss**

**12.11.2003
24.11.2003**

1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Norderstedt für das Haushaltsjahr 2003

Beschlussvorschlag

Es wird folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2003 beschlossen:

**1. Nachtragshaushaltssatzung
der Stadt Norderstedt für das Haushaltsjahr 2003**

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluß der Stadtvertretung vom folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	Vermindert um	Und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans Einschließlich der Nachträge Gegenüber bisher Nunmehr festge- setzt auf	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im				
Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	7.041.800		143.831.400	150.873.200
die Ausgaben	7.041.800		143.831.400	150.873.200
2. im				
Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	3.308.300		26.518.500	29.826.800
die Ausgaben	3.308.300		26.518.500	29.826.800

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

Norderstedt, den

Grote
Bürgermeister

Haushaltsrelevante Daten:

Haushaltsstelle:
Haushaltsplan:
Ausgabe:
Mittel stehen zur Verfügung:

Folgekosten/Jahr:

Erläuterungen zu den Folgekosten:

Sachverhalt

Sachverhalt

Mit dem vorgelegten 1. Nachtragshaushalt 2003 werden die erforderlichen Anpassungen im Haushalt 2003 aufgrund

- der Entwicklung der Gewerbesteuer,
 - der Anpassung der Umlagen,
 - der Verringerten Einnahmen aus den Anteilen an Einkommen- und Umsatzsteuer
 - des Nachtragswirtschaftsplans der Stadtwerke und deren Jahresabschlüsse 2001 und 2002
 - der Eigenkapitalverstärkung Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH
 - und der Entwicklung der Personalkosten
- vorgenommen.

Bei der Gewerbesteuer ist der Ansatz auf 46,5 Mio. EUR anzuheben. Aufgrund der Mehreinnahmen Gewerbesteuer erhöht sich die Gewerbesteuerumlage um rund 3,8 Mio. EUR.

Die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer wirken sich zwar positiv auf die Finanzkraft aus, jedoch werden die Umlagebeträge in 2004 gegenüber der bisherigen Planung ansteigen. Grundlage für die Berechnung der Umlagen 2004 sind u.a. die Steuereinnahmen im 1. Halbjahr 2003. Es werden daher rund 950.000 EUR in eine Finanzausgleichsrücklage eingestellt, die dann in 2004 zur Finanzierung der Umlagen entnommen werden.

Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung reduziert sich das Aufkommen an den Anteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer um insgesamt rund 520.000 EUR.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

Mit dem 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke und den Jahresabschlüssen der Werke für die Jahre 2001 und 2002 ergeben sich insgesamt rückläufige Gewinnablieferungen; für die Jahre 2001 bis 2003 sind dies insgesamt rund 2,1 Mio. EUR. Ebenfalls rückläufig ist in diesem Zeitraum das Aufkommen an Konzessionsabgaben mit rund 250.000 EUR. Zusätzliche Belastungen ergeben sich durch die Kapitalertragssteuer für die Jahre 2001 und 2002 in Höhe von rund 285.000 EUR.

Zum Ausgleich wird die Eigenkapitalverstärkung in 2003 von rund 1,7 Mio. EUR ausgesetzt.

Für die notwendige Aufstockung des Eigenkapitals der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH werden mit dem Nachtrag rund 2,4 Mio. EUR bereitgestellt. Dazu werden die von der EGNo im Zusammenhang mit dem B 202, Schulweg erwirtschafteten Erträge nicht wie ursprünglich veranschlagt dem städtischen Haushalt zugeführt, sondern verbleiben als Eigenkapital bei der EGNo.

Nach der aktuellen Personalkostenhochrechnung wird sich für 2003 eine Einsparung bei den Personalkosten ergeben. Der Gesamtansatz wurde um 271.900 EUR gekürzt, gleichzeitig wird eine Deckungsreserve für die Personalkosten in Höhe von 71.900 EUR vorgesehen.

Der jetzt vorgelegte 1. Nachtrag umfasst ferner die genehmigten überplanmäßigen Ausgaben, die Mittelverschiebungen in den Budgets des Vermögenshaushaltes und von den Fachämtern mitgeteilte notwendige Änderungen zum Haushalt 2003.

Zur Finanzierung der Sanierung des Festsaals am Falkenberg muß die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage um ca. 500.000 EUR erhöht werden; eine Übersicht über den Stand der allgemeinen Rücklage ist als Anlage beigefügt.

Die wesentlichen Rahmendaten des Entwurf sind folgende:

1. Verwaltungshaushalt

- 1.1 Das Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes erhöht sich um 7.041.800 EUR.
- 1.2 Der Ansatz Gewerbesteuer erhöht sich um 9 Mio. EUR auf 46.500.000 EUR, gleichzeitig erhöht sich die Gewerbesteuerumlage um 3.831.300 EUR auf 14.518.800 EUR.
- 1.3 Der Anteil an der Einkommensteuer reduziert sich um 396.100 EUR auf 26.819.900 EUR
- 1.4 Der Anteil an der Umsatzsteuer reduziert sich um 128.800 EUR auf 4.598.900 EUR.
- 1.5 Die Gewinnablieferung der Stadtwerke reduziert sich für 2003 um 1.429.000 EUR auf 2.084.000 EUR, aus der Abrechnung für 2001 und 2002 ergibt sich eine Reduzierung um 685.000 EUR.
- 1.6 Als Zuführung an die Finanzausgleichsrücklage wird ein Betrag für die Umlagen in 2004 in Höhe von 948.800 EUR eingestellt.
- 1.7 Die Zuführung zum Vermögenshaushalt erhöht sich um 1.158.800 EUR auf 7.309.100 EUR.

2. Vermögenshaushalt

- 2.1 Das Volumen des Vermögenshaushaltes erhöht sich um 3.308.300 EUR.
- 2.2 Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt erhöht sich um 1.158.800 EUR auf 7.309.100 EUR.
- 2.3 Die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage erhöht sich um 502.700 EUR auf 1.763.300 EUR.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

- 2.4 Die Zuweisung zur Verstärkung des Eigenkapitals der Stadtwerke wird um 1.740.000 EUR auf 0 EUR gekürzt.
- 2.5 Zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung der Entwicklungsgesellschaft wird eine Zuweisung in Höhe von 2.413.200 EUR vorgenommen.

Anlage(n)

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------